

“May my and your dream come true.”

Viele der Teenager aus Nairobi schrieben ein paar Zeilen über das Projekt, ihre Kamera und ihre gemachten Fotos. Vor allem aber formulierten sie ihre Hoffnungen. Lesen Sie auf dieser und der nächsten Seite einige der interessantesten und intensivsten Kommentare.

(Weitere Zitate im Kalenderteil)



“Ich sah ein Schwein, das Staub frisst.”

Lawrence Ondara (14 Jahre):

“Danke, dass Sie mir die Kamera gegeben haben. Ich war in der Lage, die Kamera gut zu bedienen. Als ich nach Hause kam, machte ich Fotos, die mich und meine Freunde zeigen. Als ich damit fertig war, ging ich zu einer Stelle, die ich nicht so mag. Ich sah ein Schwein, das Staub frisst und fotografierte es. Als ich alle Fotos gemacht hatte, war es Zeit, die Kamera zurückzugeben. Auf dem Weg hatte ich Angst, dass mir jemand die Kamera wegnehmen könnte, denn mein Lehrer hatte mir gesagt, diese Kamera wird meiner Zukunft helfen.”

“Möge mein und Ihr Traum wahr werden!”

Robert Mwesh (11 Jahre):

“Zuallererst möchte ich gerne Mister Lyonn und Madam Jackline aus Westdeutschland danken, dass Sie zu uns gekommen sind, um mit uns zusammenzuarbeiten. Danke, dass Sie uns ‘Fotografen’ die Kameras gegeben haben, um unserer Schule zu helfen. Ich möchte mich dafür entschuldigen aber gleichzeitig auch zugeben, dass ich in diesen Tagen quatschvergnügt war, weil ich mich wie ein Fotograf gefühlt habe. Denn ich weiß genau, dass das alles natürlich nur ein Versuch ist. Danke, dass Sie unsere Gatoto School als die beste und vertrauenswürdigste Schule in ganz Afrika ausgewählt haben!

Möge Gott der Allmächtige Sie segnen für Ihre Güte und Ihre Kooperation und dafür, dass Sie in dem demselben gütigen Geist voranschreiten werden. Ich hoffe, unsere Fotos werden Ihnen gefallen! Machen Sie weiter, auch anderen auf diese Weise zu helfen!

Danke, und möge mein und Ihr Traum wahr werden!!”

HERE I AM,
PHOTOGRAPHY
BY TEENAGERS
FROM
NAIROBI
NEW YORK
NAPOLI
KOELN

45 Kinder in den Slums von Nairobi fotografierten ihr Leben. Lesen Sie hier, was die Schüler selbst über ihre Fotos schreiben. Unterstützen Sie das sinnvolle Projekt!

“Der Hase und die Hyäne”

Juddy Wanjiru Wairimu (13 Jahre):

“Danke, dass Sie uns die Kameras gegeben haben. Meine Familie war glücklich, weil ich Fotos von ihr gemacht habe. Meine Mutter sagte mir, ich solle Ihnen Grüße von ihr bestellen. Von meinem Freund und meiner Freundin soll ich Sie auch grüßen, denn auch von ihnen machte ich Fotos. Ich fotografierte auch mein Haustier. Mein Haustier ist eine Katze. Sie ist sehr lustig. Sie hilft uns, Ratten zu fangen. Ratten sind egoistische Tiere. Das Foto ist gut, denn ICH habe es gemacht. Ich war stolz wie ein Pfau. Mein Hobby ist Lesen. Meine Lieblingsgeschichte ist ‘Der Hase und die Hyäne’. Die Hyäne ist ein egoistisches Tier. Sie frißt einen Bullen ganz alleine. Sie möchte mit niemandem zusammen fressen. Diese Geschichte ist gut.”

“In unserer Gemeinde haben wir gute Führer.”

Joseph Kingoo (15 Jahre):

“So glücklich wie ein König!” Ich bin so glücklich über das, was Sie für uns getan haben. Mr. Lyonn, ich möchte Sie um etwas bitten: Bitte besuchen Sie alle unsere Gemeinden und Schulen, um zu erfahren, wie Sie uns helfen können. Denn wir wissen: ‘Geben ist seliger denn Nehmen.’ Es gibt noch etwas, worum ich Sie bitten möchte: Wir benötigen Spenden für Schulgebühren und Unterstützung für grundlegende Bedürfnisse wie Kleidung (speziell Schuluniformen) und Schuhe. In unserer Gemeinde haben wir gute Führer, aber ihnen fehlt der ‘Schlüssel’, d.h. die Möglichkeit der Bildung und Förderung ihrer Talente. Möge Gott bei Ihnen sein, möge Ihre Mission gelingen! Mögen Sie mit einer Frucht zu uns zurückkehren!”

“Ich wollte die bestmöglichen Fotos machen.”

Anthony Musyoma (13 Jahre):

“Danke für die Kameras, die Sie uns gaben, um unsere geliebten Eltern, Brüder und Schwestern zu fotografieren. Durch die Kamera war ich in diesen Tagen viel unterwegs, denn ich wollte die bestmöglichen Fotos machen. Sie brachten mir bei, wie man die Kamera bedient, und nun kann ich ganz alleine damit umgehen, ohne dass mir irgend jemand helfen muss! Als ich dann nach Hause kam, waren meine Eltern mächtig stolz auf mich, weil sie gesehen haben, dass ich die Kamera mit all meinem Wissen benutzen kann! Lyonn und Jacky, mögt ihr lange leben, um auch andere Menschen so glücklich zu machen. Danke!”

“Es ist, als hätte Gott mein Gebet erhört.”

Aron Simange (14 Jahre):

“Zuallerst möchte Ihnen für die Kamera danken. Ich wünschte mir schon immer, eines Tages eine Kamera zu besitzen. Es ist, als hätte Gott mein Gebet durch Sie erhört. Möge Gottes Segen wie Regen über Sie geschüttet werden. Ich weiß, dass Sie eines Tages zurückkommen werden, um unseren armen Gemeinden und Schulen zu helfen. Ich schreibe Ihnen in dem sicheren Vertrauen, dass Sie uns helfen können. Ich werde Sie in meinem ganzen Leben niemals vergessen! Ich möchte Sie noch darüber informieren, dass wir in dieser unserer armen Gemeinde auch Doktoren, Professoren, Ingenieure und viele andere haben. Ich weiß, dass Sie Ihnen helfen werden, mit ihrem Können ans Licht zu treten. Möge Gott bei Ihnen sein, wo immer Sie hingehen!”